

# Inhalt

<b>Autorenverzeichnis .....</b>	<b>5</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>11</b>
<b>1 Altersbedingte Veränderungen sensomotorischer Koordination und Handgeschicklichkeit im Arbeitskontext .....</b>	<b>13</b>
<i>Solveig Vieluf, Claudia Voelcker-Rehage und Ben Godde</i>	
1.1 Einleitung .....	13
1.2 Altersbedingte Veränderungen der Handgeschicklichkeit .....	14
1.3 Veränderbarkeit des altersbedingten Verlaufs am Beispiel von Expertise und Training .....	17
1.4 Neuronale Veränderungen mit dem Alter unter Berücksichtigung beruflicher Expertise .....	18
1.5 Kognitive Faktoren .....	20
1.6 Schlussfolgerung .....	22
Literatur .....	22
<b>2 Multitasking und Ablenkung am Beispiel älterer Autofahrer .....</b>	<b>26</b>
<i>Melanie Karthaus</i>	
2.1 Einleitung .....	26
2.2 Alter und Multitasking .....	26
2.3 Alter und Ablenkung .....	29
2.4 Zusammenfassung .....	33
Literatur .....	34
<b>3 Risikobewertung und arbeitsbezogene unsichere Handlungen im Kontext von Erfahrung und Alter .....</b>	<b>38</b>
<i>Sebastian Brandhorst und Annette Kluge</i>	
3.1 Einleitung .....	38
3.2 Perspektiven auf das Älterwerden .....	39
3.3 Sind ältere ArbeitnehmerInnen weniger leistungsfähig und anfälliger für Unfälle? .....	39
3.4 Arbeitsunfälle und Arbeitssicherheit .....	40
3.5 Wie werden Gefahren und Risiken im Arbeitskontext eingeschätzt? .....	42
3.6 Empirische Befunde zum Einfluss auf (Arbeits-)Unfälle über die Lebensspanne .....	45

3.7	Zusammenfassung und Ausblick .....	53
	Literatur .....	54
<b>4</b>	<b>Alterseffekte beim Umgang mit Arbeitsunterbrechungen .....</b>	<b>59</b>
	<i>Kristina Küper</i>	
4.1	Einleitung .....	59
4.2	Was sind Arbeitsunterbrechungen? .....	59
4.3	Die Auswirkungen von Arbeitsunterbrechungen auf die Arbeitsleistung .....	61
4.4	Arbeitsunterbrechungen als Stressor .....	61
4.5	Kognitive Grundlagen der Unterbrechungsverarbeitung .....	62
4.6	Arbeitsgedächtnis, selektive Aufmerksamkeit und exekutive Kontrolle im höheren Lebensalter .....	64
4.7	Altersbedingte Defizite in der Unterbrechungsverarbeitung ..	65
4.8	Kompensation durch Berufserfahrung .....	66
4.9	Interventionsmöglichkeiten und Arbeitsgestaltungsmaßnahmen .....	66
4.10	Zusammenfassung .....	68
	Literatur .....	69
<b>5</b>	<b>Der Mensch mit seinen Fähigkeiten und Expertisen in einer automatisierten Arbeitswelt .....</b>	<b>71</b>
	<i>Birte Thomas-Friedrich und Meike Jipp</i>	
5.1	Einleitung .....	71
5.2	Moderne Arbeitsformen und deren Bewertung .....	72
5.3	Einflussfaktoren auf die Bewertung von Arbeitsgestaltungsmaßnahmen .....	76
5.4	Zusammenfassung .....	80
	Literatur .....	80
<b>6</b>	<b>Kompensation und erfolgreiches Altern: Neurokognitive und psychosoziale Grundlagen und die Relevanz für das Arbeitsleben .....</b>	<b>84</b>
	<i>Nele Wild-Wall</i>	
6.1	Einleitung .....	84
6.2	Veränderungen über die Lebensspanne und Kompensation ..	84
6.3	Erfolgreiches Altern .....	88
6.4	Scaffolding: Gehirnstruktur und Aktivierung als Grundgerüst für die Kognition .....	89
6.5	Strategische Kompensation und das Modell der Selektiven Optimierung mit Kompensation .....	95
6.6	Zusammenfassung und praxisrelevanter Ausblick .....	96
	Literatur .....	97

<b>7</b>	<b>Selbststeuerung am Arbeitsplatz .....</b>	<b>101</b>
	<i>Stefan Diestel</i>	
7.1	Einleitung .....	101
7.2	Volitionale Selbstkontrolle und autonome Selbstregulation ..	101
7.3	Protektive Resilienzfaktoren: Kontrollspielräume und Selbstkontrollfähigkeit .....	107
7.4	Ursachen und Einflüsse der autonomen Selbstregulation bei der Arbeit .....	109
7.5	Implikationen für die Praxis .....	113
	Literatur .....	115
<b>8</b>	<b>Gestaltung von Arbeitstätigkeiten zum Erhalt der Arbeits- und Leistungsfähigkeit von älteren Beschäftigten trotz kognitiver Altersverluste .....</b>	<b>119</b>
	<i>Andreas Müller</i>	
8.1	Einleitung .....	119
8.2	Der Ausgleich von kognitiven Funktionseinschränkungen im Arbeitskontext .....	121
8.3	Schlussfolgerungen .....	125
	Literatur .....	126
<b>9</b>	<b>Arbeits- und Karrieregestaltung zur Förderung der kognitiven Entwicklung im Erwachsenen- und höheren Alter .....</b>	<b>129</b>
	<i>Ben Godde, Jan Oltmanns, Götz Richter, Claudia Voelcker-Rehage und Ursula M. Staudinger</i>	
9.1	Einleitung .....	129
9.2	Das Arbeitsumfeld als wichtiger Einflussfaktor auf das Altern von Gehirn und kognitiven Fähigkeiten .....	130
9.3	Das Projekt Mobilis .....	132
9.4	Schlussfolgerungen für die Arbeits- und Personalpolitik .....	134
9.5	Zusammenfassung .....	136
	Literatur .....	137
<b>10</b>	<b>Mentale Anforderungen am Arbeitsplatz als Schutz gegen Demenz? .....</b>	<b>140</b>
	<i>Francisca S. Rodriguez und Jan Spilski</i>	
10.1	Einleitung .....	140
10.2	Arbeitsalltag und kognitive Leistungsfähigkeit .....	140
10.3	Arbeitsanforderung als Schutz gegen den Abbau der kognitiven Leistungsfähigkeit .....	141
10.4	Können Arbeitsanforderungen auch vor Demenz schützen? ..	143
10.5	Schlussfolgerung und Ausblick .....	147
	Literatur .....	148

<b>11</b>	<b>Weiterbildung älterer Arbeitnehmer: Personenbezogene Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung kognitiver und emotionaler Fähigkeiten bei Beschäftigten .....</b>	<b>151</b>
	<i>Dominique Kern und Matthias Kliegel</i>	
11.1	Einleitung .....	151
11.2	Herausforderungen für die Bildungsarbeit im Alter aus pädagogischer Sicht .....	152
11.3	Herausforderungen für die Bildungsarbeit im Alter aus psychologischer Sicht .....	155
11.4	Lösungsvorschläge für eine transdisziplinäre altersgerechte Weiterbildung älterer Arbeitnehmer: Die Besonderheiten älterer Arbeitnehmer als Lernende .....	160
11.5	Zusammenfassung .....	164
	Literatur .....	165
<b>12</b>	<b>Stressmanagement und kognitives Training zur Förderung kognitiver und emotionaler Fähigkeiten älterer Beschäftigter in der Automobilfertigung .....</b>	<b>167</b>
	<i>Michael Falkenstein, Patrick D. Gajewski, Catharina Stahn und Joachim Zülich</i>	
12.1	Einleitung .....	167
12.2	Das Projekt PFIFF .....	169
12.3	Zusammenfassung .....	177
	Literatur .....	177
<b>13</b>	<b>Körperliches und kognitives Training zur Förderung kognitiver Fähigkeiten bei Beschäftigten in der Automobilfertigung .....</b>	<b>180</b>
	<i>Claudia Kardys, Stephan Getzmann und Michael Falkenstein</i>	
13.1	Einleitung .....	180
13.2	Gesundheitliche Aspekte in der Arbeitswelt der Automobilfertigung .....	181
13.3	Alters- und alternsgerechte Interventionsansätze in der betrieblichen Gesundheitsförderung .....	182
13.4	Körperliches und kognitives Trainings im betrieblichen Setting .....	182
13.5	Fazit: Gezielte kontextgestützte Verhaltensprävention als Lösungsansatz .....	186
	Literatur .....	187
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>189</b>